



Die Schweizerische Botschaft in Österreich und das Institut für Föderalismus laden Sie herzlich ein zum Vortrag von

Herrn Prof. Dr. Giovanni Biaggini
Universität Zürich

Mit Einführung von Univ.- Doz. Dr. Peter Bußjäger, Direktor des Instituts für Föderalismus

Föderalismus 2.0

Effizienz und Verantwortung im modernen föderalistischen Staat am Beispiel Schweiz

Wann: Donnerstag, den 25. November, 2010, 15 - 17h

Wo: Universität Innsbruck, Saal University of New Orleans

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt die Schweizerische Botschaft zu einem Apéro ein.

Vortragender

Prof. Dr. G. Biaggini ist seit 1999 Professor am Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Europarecht an der Universität Zürich. Von 1991-1999 hat er beim Entwurf für die neue Bundesverfassung mitgewirkt.

1995 hat Prof. Biaggini in den Fächern öffentliches Recht, Europarecht und juristische Methodenlehre habilitiert. Seine letzte Publikation ist 2010 mit dem Titel Föderalismus quo vadis? in: Andreas Auer (Hrsg.), Herausforderung HarmoS - Bildungspolitik, Föderalismus und Demokratie auf dem Prüfstein, Zürich (Schulthess) 2010, S. 107 - 119, erschienen.

Inhalt der Veranstaltung

Kennzeichen des Schweizer Föderalismus ist neben einer starken Stellung der Kantone als Träger von Gesetzgebungshoheit auch die Steuerhoheit auf der Ebene der Kantone und der Gemeinden. Die Schweiz verfügt seit der Totalrevision der Bundesverfassung 1999 über eine der modernsten Verfassungen Europas. Im sogenannten Neuen Finanzausgleich (NFA) wurden die Finanzflüsse und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen neu geregelt. Das Referat wird die Frage behandeln, wie in diesem System Effizienz und Verantwortung gewährleistet sind.

Kontakt: Schweizerische Botschaft, <http://www.eda.admin.ch/wien>



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft

Sponsors



Institut für Föderalismus



Schweiz.